



## SWR2 - Manuskriptdienst

SWR2 Stolpersteine

**Anna Luise Meissner, Konstanz**

Autorin: Esther Leuffen

Redaktion: Johannes Weiß

---

**Bitte beachten Sie:**

*Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.*

*Sie können die SWR2 Stolpersteine im Internet als Podcast anhören:*

<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/stolpersteine.xml>

*Die SWR2 Stolpersteine können Sie auch unterwegs/mobil abrufen und sich vor Ort informieren. Die Stolperstein-App finden Sie unter*

[www.stolpersteine-guide.de](http://www.stolpersteine-guide.de)

**Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?**

*Mit der SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen.*

*Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert.*

*Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder swr2.de*

---

## **SWR2 Stolperstein**

### **Anna Luise Meissner**

Badgasse 5, Konstanz.

Hier wohnte: Anna Luise Meissner, geborene Hepp, Jahrgang 1902

Zeugin Jehovas, erstmals verhaftet 1935

1942 ermordet im Konzentrationslager Ravensbrück

### **Erzählerin:**

Anna Luise Meissner und ihr Mann gehörten zu den Zeugen Jehovas. Sie hatten zwei Kinder. Ab 1935 verteilte Anna Luise Meissner religiöse Schriften und verkaufte Bibeln.

### **Arnulf Moser:**

Das heißt mit anderen Glaubensgenossen- und genossinnen ziehen sie sonntags in den Linzgau bzw. auf die Höri und gehen dort von Haus zu Haus und versuchen dort Schriften insbesondere die Bibel zu verbreiten.“

### **Erzählerin:**

Arnulf Moser hat die Geschichte Anna Luise Meissners recherchiert. Bereits seit 1933 sind die Zeugen Jehovas in Baden verboten, da sie unter anderem den Hitlergruß und den Wehrdienst ablehnen. Anna Meissner kommt im November 1935 vor Gericht.

### **Arnulf Moser:**

Die erste Anklage gegen sie läuft auf Verstoß gegen die Gewerbeordnung, Handel sonntags. Aber da die Zeugen Jehovas die Bibel zum Einstandspreis verkaufen, da sie gar keinen Gewinn erzeugen wollen, werden sie zunächst freigesprochen.

### **Erzählerin:**

Bereits ein Jahr später wird Anna Meissner erneut verhaftet: Diesmal wird ihr vorgeworfen, eine verbotene Druckschrift nach Deutschland geschmuggelt zu haben. Sie muss zehn Monate ins Gefängnis in Gotteszell. Danach wird sie wieder aktiv. Bis 1939.

### **Arnulf Moser:**

Dann wird dem Ehepaar das Sorgerecht für die zwei Kinder entzogen. Diese Maßnahme finden wir auch in anderen Fällen bei Zeugen Jehovas.

### **Erzählerin:**

Und Anna Luise Meissner wird verhaftet.

### **Arnulf Moser:**

Da gibt es keinen Prozess mehr, sondern sie wird in das neue Frauen KZ Ravensbrück überführt.“

### **Erzählerin:**

Während ihr Mann den Nationalsozialismus überlebt, wird Anna Meissner 1942 ermordet.

**Arnulf Moser:**

An und für sich gelten die Zeugen Jehovas im KZ als friedliche Arbeitskräfte. Nur wenn sie merken, dass ihre Arbeit direkt für den Kriegseinsatz diene. Das konnten schon Beutel für Soldaten sein oder Pilotenjacken, dann haben sie sich geweigert. Vermutlich ist Anna Luise Meissner in Zusammenhang mit solch einer Protest- oder Streikaktion dann erschossen worden.

**Erzählerin:**

Die Verwalter des KZ Ravensbrück schicken eine Urne mit Anna Meissners Namen nach Konstanz. Dort landet sie in einer Friedhofshalle - und wird vergessen. Bis in die 1980er Jahre hinein. Erst dann werden insgesamt an die 200 Urnen, darunter auch die von Anna Meissner, wieder entdeckt.

**Arnulf Moser:**

Das gab geradezu einen Skandal. Wieso man diese Urnen vergessen hat. Die Stadt Konstanz kam in Zugzwang und hat sich auch intensiv bemüht, die Angehörigen dieser Opfer ausfindig zu machen.

**Erzählerin:**

Fast alle Urnen gehören zu Euthanasieopfern. Bis auf zwei. Eine davon ist Anna Meissners. Wie viele andere wird ihre Urne auch auf dem Konstanzer Friedhof in einem Ehrengrab beigesetzt. Doch wieder erfahren die Angehörigen nichts davon.

**Arnulf Moser:**

Und erst in den 90er Jahren hat jemand die Familie Meissner darauf aufmerksam gemacht, dass der Ehemann Meissner in der Nähe des Ehrengrabes begraben ist. Und das bei diesem Ehrengrab auch die Anna Luise Meissner befindet.